







TU GUTES UND REDE DARÜBER!

NEWSLETTER FÜR FREIWILLIGE IN DER OSTSTEIERMARK



Willkommen zur 13. Ausgabe des Newsletters für Freiwillige in der Oststeiermark.

In der aktuellen und letzten Ausgabe stellen wir wieder zwei Initiativen aus Oststeiermark vor: die Bergrettung Steiermark, Ortsstelle Weiz und dessen Aufgabenfeld sowie die Stadtbibliothek Fürstenfeld im Gespräch Haberler-Grafl. Cornelia öffentlichen Büchereien sollen ein Ort der Begegnung sein und leisten viel mehr als nur ein Ort an dem man Bücher leihen und lesen kann."

Des Weiteren gibt es eine Kurzzusammenfassung der Inhalte der "Freiwilligenkonferenz 2022 - Die Welt retten?" sowie den Link zu Präsentationen und Interessantes zum Nachlesen - Erhebung zum freiwilligen Engagement in Österreich

Wie gewohnt erhalten Sie Informationen zu Förderungen für Freiwilligenorganisationen und Vereine, Veranstaltungshinweise und Tipps für Fortbildungen.

Das Projekt "**Tu Gutes und rede darüber**" endet mit 31.12.2022, aufgrund dessen ist dies nun der letzte Newsletter in dieser Form.

Sollten Sie weiterhin Interesse rund um das Thema Freiwilliges Engagement in der Oststeiermark, Fragen oder Anliegen haben:

freiwillig@chanceb.at; www.chanceb.at









REDEN WIR ÜBER INITIATIVEN



BERGRETTUNG STEIERMARK

Unsere mehr als 1.700 Bergretter und Bergretterinnen in der Steiermark stehen 365 Tage im Jahr rund um die Uhr bei jedem Wetter freiwillig und unentgeltlich bereit, um bei einem Unfall im unwegsamen, alpinen Gelände rasch und effizient Hilfe leisten zu können.

Die Steierische Bergrettung besteht aus 53 Ortsstellen, welche wiederum in 10 Gebiete zusammengefasst sind. Die Ortsstelle Weiz ist in das Gebiet "Teichalm-Fischbacher Alpen" eingebettet und umfasst die vier Ortsstellen Fladnitz a.d.Teichalm - St. Kathrein a. Hauenstein - Waldbach - Weiz.



In der Ortsstelle Weiz werden regelmäßig Sitzungen abgehalten, bei denen die Informationsweitergabe, die Fassung von Beschlüssen und Übungen wie beispielsweise (Funktechnik, Umgang mit Karte und Bussole, Knotenlehre, Erste Hilfe usw.) ein fester Bestandteil sind.

Die Bergrettung Weiz übernimmt an den Wochenenden zwischen 27. Dezember und Anfang März auch die Pistenrettung an den beiden Skiliften Holzmeister und Pirstinger auf der Sommeralm.

Ich selbst bin ein sogenannter "Spätberufener" und seit knapp 6 Jahren ehrenamtlich in der Ortsstelle Weiz tätig, bin aber mit der Bergrettung aufgewachsen, da mein Vater bereits seit dem Jahre 1970 dabei ist. Zusätzlich bekleide ich noch das Amt des Gerätewarts und bin für die Funktionalität und Endkontrolle aller technischen und textilen Einsatzmaterialien (Seile, Karabiner, Rettungstragen, spezielle Bergegerätschaften…) verantwortlich.

Den zeitlichen Aufwand empfinde ich nicht als belastend, da ich das Ehrenamt mit meiner Leidenschaft für den Bergsport, Sommer wie Winter, perfekt kombinieren kann", so Stefan Pichler.



Um ein **Bergretter zu werden**, muss man das 16. Lebensjahr vollendet haben, gesundheitlich geeignet sein, bergsteigerische Grundkenntnisse besitzen sowie ein Jahr aktive Mitarbeit in der Ortsstelle Weiz. Dies ist Voraussetzung, um an den Landeskursen (Winter- und Sommergrundkurs) teilzunehmen und mit einer Prüfung abzuschließen. Klingt interessant?











REDEN WIR ÜBER INITIATIVEN



Im Gespräch mit Cornelia Habermeier-Grafl, Bibliothekarin und Leiterin der Stadtbibliothek und Mediathek, Beirat im Lesezentrum Steiermark

"Bibliotheken haben nicht nur Bücher, sondern bieten Platz für alle! Es ist ein Platz der Begegnung, Austausch und das ohne Konsumzwang und für jedermann/jederfrau zugänglich, egal wo man wohnt! Schauen Sie in Ihre nächste Bibliothek!"

Es ist mir ein Anliegen, die Klischees und das Bild der Bibliothek, welche nach wie vor in den Köpfen der Menschen herrschen, aufzubrechen und klarzustellen, was dort alles möglich ist. Die Mehrheit antwortet nach wie vor mit der Aussage "dort muss man leise sein und wird gelesen", was man aber nicht bestätigen kann, denn es passiert viel mehr als nur das. Durch Corona wurde das Angebot der Ausleihe wieder vermehrt genutzt und wir haben es den Leuten durchgehend ermöglicht. Im Anschluss waren die Menschen förmlich "ausgehungert". Dies hat man zum Anlass genommen, dass Bibliotheken nun auch als Begegnungszonen wahr- und angenommen werden.



Wir verfolgen unter anderem Ziele mit einem sozialen und nachhaltigen Aspekt - dem "Green Library". Dabei wird die Idee des Tauschens und Teilens forciert. Neben der Ausleihe von Büchern, diversen Medien, Geräten gibt es auch ein ehrenamtliches Handarbeitscafé, diverse Tauschbörsen (Sticker, Saatgut, Kostüme usw.) und Veranstaltungen. Hauptsache ist, die Menschen kommen zusammen und erleben die Bibliothek als ihren 3. Ort und dies von Jung bis Alt, Groß und Klein.

Ein weiteres wichtiges Anliegen ist der Bibliotheksleiterin die Schaffung eines Netzwerkes unter den Büchereien. Dabei soll ebenso der gegenseitige Austausch im Gespräch von Mitarbeiter:innen aber auch ein Tausch von diversen Medien ermöglicht werden.

Wie kann man sich nun ehrenamtlich in einer Bücherei engagieren?

Aktuell sind 2 haupt- und 6 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen im Team. Jede:r der/die Freude an diversen Medien und Menschen hat, kann sich bei uns engagieren. Es ist ein Miteinander und so ist es uns wichtig, dass jemand im Team mitarbeiten will! Demnach gibt es auch eine Probezeit um abzuwiegen, ob es für alle Beteiligten passend ist. Man kann dabei seine Fähigkeiten einbringen und die Aufgaben übernehmen, welche man gerne macht. Natürlich gibt es für Freiwillige auch gewisse Benefits.











REDEN WIR ÜBER

FREIWILLIGENKONFERENZ 2022 « DIE WELT RETTEN! »

Ehrenamt ist eine Jahrhundert alte Tradition. Aktuelle Themen, mit denen sich auch das Ehrenamt beschäftigt sind die aktuelle Krise, Veränderung und Globalisierung. Die Konferenz beschäftigte sich mit mehreren Teilen und Vorträgen rund um die Freiwilligenarbeit. Angefangen von "wie erreicht und motiviert man die Zielgruppe Jugendlicher", zeitgemäße Formen der Anerkennung und Schaffung von interessanten Anreizen, bis hin zu: Unter welchen Bedingungen entsteht das Gemeinwohl jetziger und zukünftiger Generationen?, Was braucht es für ein gutes Miteinander aller Generationen, von Alteingesessen und Neuzugezogen in unserer Talgemeinschaft? Was bringt mehr sozialer Zusammenhalt für die Gesundheit und die Zukunft der Menschen im Stubaital?

Krisen überfordern das Ehrenamt. Corona hat uns zwar gezeigt, dass wir in diesen Zeiten "näher" zusammenwachsen und zusammengreifen, aber ebenso viele Freiwillige anschließend wieder wegfallen. So sterben oftmals auch traditionelle Strukturen des Ehrenamtes aus, man gewinnt keine neuen Mitglieder und gefragt sind inklusives Engagement, kurzfristig und individuell. Vereine müssen sich oft ein Stück weit öffnen und dementsprechend auf Mitglieder eingehen, den sozialen Zusammenhalt in der eigenen Gruppe stärken. Auch die Kommunikation und Offenlegung ist ein wesentlicher Teil und trägt zum "Funktionieren" bei.

Ehrenamt ist kostenlos aber nicht umsonst! Dementsprechend braucht es eine Weiterentwicklung der Anerkennung und diese ist nicht immer einfach. Anerkennung muss so vielfältig wie die Ehrenamtlichen selbst sein! Man muss die Personen kennen, wissen was sie brauchen, was sie sich wünschen. Um all die Bedürfnisse und Rahmenbedingungen von Freiwilligenarbeit und dessen Personen gerecht zu werden, braucht es Experten - Freiwilligen-Manager!

Die beste Werbung ist und bleibt die Mundpropaganda! Wenn jemand anderes erzählt, wie toll es ist, sich dort zu engagieren. Alle Organisationen, Vereine und Instituionen sitzen im gleichen Boot und sind auf der Suche nach Freiwilligen. Dementsprechend sollte man klar kommunizieren, was man bietet und wofür man steht - anstatt zu konkurrieren, sollten wir kooperieren. Die Plattform freiwilligengagiert.at bietet eine Plattform mit der Vision "Eine Anlaufstelle für alle, die in Österreich etwas bewegen wollen." zu sein.

KÖNNEN WIR NUN DIE WELT RETTEN? "Es ist schon mal gut, sich selbst zu retten", so Franz Neunteufl. "Die Engagementformen verändern sich, der Trend zu kurzfristigem Engagement steigt. Die Organisationen und Vereine sind gefordert, die Diversität der Freiwilligen anzuerkennen und dementsprechende Engagementformen zu finden, damit diese Personen richtig eingesetzt werden können. Dementsprechend braucht es geeignete Strukturen, damit freiwilliges Engagement in gute und richtige Bahnen zu lenken und in die Zukunft führen zu können", so Martin Oberbauer, Hilfswerk Wien.









REDEN WIR ÜBER FÖRDERUNGEN& INTERSSANTES ZUM NACHLESEN



Gemeinsam stark für Kinder – Auf- und Ausbau kommunaler Präventionsketten 2023-2025

Kinder und Jugendliche sollen die bestmöglichen Chancen im Aufwachsen haben. Auf Basis dieser Vision startete im Jahr 2018 gemeinsam mit fünf steirischen Modellgemeinden die Initiative Gemeinsam stark für Kinder.

Gerade in herausfordernden Zeiten wie diesen wurde sichtbar, dass Familien in ihren Wohnorten eine starke Lobby benötigen sowie über alle für sie wichtigen Angebote informiert sein müssen. Hier setzt Gemeinsam stark für Kinder an und unterstützt nachweislich erfolgreich Gemeinden dabei, diese Vision konkret umzusetzen.

INTERESSENSBEKUNDUNGEN MÜSSEN BIS 21.12.2022 AN GESELLSCHAFT@STMK.GV.AT EINGEBRACHT WERDEN!

Informationen zur Förderungsausschreibung finden Sie hier:

Gemeinsam stark für Kinder - Verwaltung - Land Steiermark



Projektförderung "Wir lesen – digital & analog!"

Um Werbung fürs Lesen zu machen und Kinder und Jugendliche für die Büchereien zu gewinnen, werden Büchereien und regionale Servicestellen, die innovativ im Bereich der digitalen und analogen Leseförderung für Kinder und Jugendliche tätig sind, gefördert.

Die Förderanträge müssen bis spätestens **15. März 2023** im Büchereiverband Österreichs eingelangt sein.

Näher Informationen, Richtlinien und Antragsunterlagen: <u>Projektförderung | BVÖ - Büchereiverband Österreichs (bvoe.at)</u>





"Freiwilliges Engagement ist und bleibt eine wesentliche Stütze des gesellschaftlichen Zusammenlebens. Die positive Entwicklung zeigt die große Solidarität in der Bevölkerung. Österreich gehört beim freiwilligen Engagement zu den führenden Ländern in Europa", freut sich Sozialminister Johannes Rauch. Darum sei es "wichtig, den Freiwilligen gute Rahmenbedingungen, Perspektiven und Anerkennung zu geben. Die Bundesregierung arbeitet laufend daran, die Voraussetzungen für ehrenamtliches Engagement zu verbessern. Gemeinsam mit dem Österreichischen Freiwilligenrat befindet sich gerade eine Freiwilligenstrategie in Erarbeitung. Auch eine Novelle des Freiwilligengesetzes soll im kommenden Jahr auf den Weg gebracht werden.

FREIWILLIGES ENGAGEMENT IN ÖSTERREICH (STATISTIK.AT)













17.01.2023; 16.30 - 18:00 UHR FORUM FREIWILLIGES ENGAGEMENT: DISKUSSIONSRUNDE ZUM FREIWILLIGENBONUS

Die Frage nach monetären Aufwandsentschädigungen für Freiwilliges Engagement scheidet seit jeher die Geister. Die Einen sehen darin die Gefahr der Monetarisierung des Freiwilligenwesens, die Anderen betrachten es als Anreiz für das Ehrenamt oder als Anerkennung und Wertschätzung des Engagements.

Anmeldung:

Forum Freiwilliges Engagament: 17.1.2023 (fundraising.at)



19. JÄNNER 2023, 10:00 - 11:30 UHR PRÄSENTATION "SPENDENBERICHT 2022"

Den jüngsten Krisen – Pandemie, Krieg, Teuerung, Erderwärmung – zum Trotz können die Österreicher*innen auf ihre gelebte Solidarität stolz sein: Wir verzeichnen das größte Spendenwachstum des Jahrzehnts und eine unglaubliche Summe allein für die Ukraine-Soforthilfe.

Um wie viel sind die Spendeneinnahmen aufgrund von Inflation und Co. gesunken? Wie reagieren die gemeinnützigen Vereine darauf? Was hat sich 2022 spendentechnisch noch getan?

Antworten auf diese und viele weitere Fragen erhalten Sie in unserem Spendenbericht 2022.

FVA Spendenbericht 2022.pdf (fundraising.at)

Link zur Anmeldung: Login (fundraising.at)



ATTRAKTIVE

15. MÄRZ 2023; 09:00 BIS 12:30 UHR

FREWILLIGENTEAMS BEGLEITUNG UND

GESTALTEN - WEBINARGemeinsam etwas bewegen - für viele Freiwillige ist das eine zentrale Motivation für ihr Engagement.

Für die Freiwilligenkoordination ergibt sich daraus die Herausforderung, dieses "gemeinsam" so zu gestalten, dass die Freiwilligen sich gut aufgehoben fühlen, gerne mitwirken und sich konstruktiv einbringen. Ein Schwerpunkt des Webinars wird auf der Gestaltung von Freiwilligentreffen liegen.

Anmeldung und weitere Informationen

<u>Webinar: Freiwilligenteams begleiten & attraktive Treffen gestalten</u>

(freiwillig-engagiert.at)



Franz-Josef-Straße 3, 8200 Gleisdorf Telefon: +43 664 60409700 E-Mail: freiwillig@chanceb.at